

3. **Pfalm 84 für Baß-Solo mit Orgel.** Wert 25 Nr. 3.

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth! Meine Seele verlanget und sehnet sich nach dir; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott. Denn der Vogel hat ein Haus gefunden, und die Schwalbe ihr Nest, da sie ihre Jungen hegen. So ich deine Altäre, Herr des Weltalls, mein König und Gott! Wohl denen, die in deinem Hause wohnen. Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten und von Herzen dir nachwandeln. Sie erhalten einen Sieg nach dem andern, daß man sehen muß, der gerechte Gott sei zu Zion. Herr Gott, hör' mein Gebet; Gott, unser Schild, schaue doch, siehe an das Reich deines Gesalbten.

Denn du, mein Gott, bist Sonne und Schild, du, Herr, gibst Gnade und Ehre, du wirst kein Gutes mangeln lassen den Frommen, Herr Zebaoth! Wohl dem, der sich auf dich verläßt!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 575, V. 3 (Mel. Melchior Teschner 1613).

Mel.: Valet will ich dir geben —

Die ew'ge Treu' und Gnade,
O Vater, weiß und sieht,
Was gut sei oder schade
Dem sterblichen Geblüt;
Und was du dann erlesen,
Das treibst du, starker Held,
Und bringst zu Stand und Wesen,
Was deinem Rat gefällt! Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung (Psalm 103, 1—17), Gebet und Segen.

5. **Arioso für Violine mit Orgelbegleitung, Wert 48**

(Joh. Lauterbach gewidmet).

6. **„Laudate Dominum!“, Offertorium für Chor, Baß-Solo und Orchester. Wert 48.**

Laudate Dominum, quia benignus est; psallite nomini ejus, quoniam suavis est. Omnia, quaecumque voluit, fecit in coelo et in terra!

Lobet den Herrn, denn er ist freundlich; lobsinget seinem Namen, denn er ist lieblich. Alles, was er will, das tut er, im Himmel und auf Erden. (Ps. 135, 3 u. 6.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Herr Georg Zottmayr, Königl. Hofopernsänger (Baß).

Herr Rudolf Bärtich, Königl. Hofkonzertmeister (Violine).

Orgel: Herr Karl Hoyer, Organist an St. Jakobi in Chemnitz (i. V.).

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Professor Otto Richter, Kantor der Kreuzschule.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurenthanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.